componirt von D.

A III,

Musik.

Gedicht von der Frau Herzogin von Orleans, Helene;

Larghetto.

Soprano Imo

Wer einsam steht im bunten Le - - - - bens-kreise und wem das Le-ben theuer macht verlohr, wie bebt sein Herz, trifft eine lie - - - be Weise aus früher Jugendzeit sein horchend Ohr, aus früher

Soprano IIdo

Wer einsam steht im bunten Lebens-krei - - se und wem das Leben theuer macht verlohr, wie bebt sein Herz trifft eine liebe Weise aus früher Jugendzeit sein horchend Ohr, aus früher

Pianoforte

Jugendzeit sein horchend Ohr. Willkommen Töne! wie des Hauches Fächeln

Jugendzeit sein horchend Ohr. Willkommen Töne! wie des Hauches Fächeln

weckt eine schlummernde, weckt eine schlummernde Gedanken-welt, verweinte

weckt eine schlum-mern-de Gedankenwelt, verweinte

Au-gen lernen wieder lächeln, die düstre Stirn ist plötzlich aufgehellt, die düstre

Augen lernen wieder lächeln, die düstre Stirn ist plötzlich aufgehellt, die düstre

Nun ist plötzlich, plötzlich auf- gehellt.

Nun ist plötzlich, plötzlich auf- - gehellt.

Der

Der

Zephyr, der in weichen Blüthendüften des Orients sich hin u. her gewiegt, wer-

Zephyr, der in weichen Blüthendüften des Orients sich hin u. her gewiegt, wer-

breitet Balsamhauch noch in den Lüften wenn schon die Blume welk am Boden liegt:

breitet Balsamhauch noch in den Lüften wenn schon die Blume welk am Boden liegt:

So lebt, – ist auch der Traum des Glück's entschwunden. – Er-in-nerung im Hauche der Mu-

So lebt, – ist auch der Traum des Glück's entschwunden. – Er-in-nerung im Hauche der Mu-

sik, ein kleines Lied aus jenen bessern Stunden bringt uns die alte

sik, ein kleines Lied aus jenen bessern Stunden bringt uns die alte